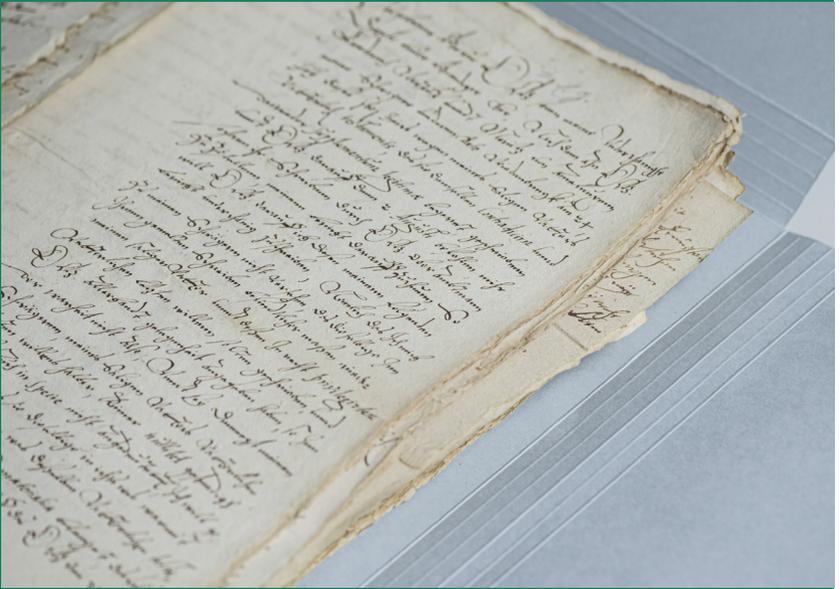


Kreisarchiv Gütersloh



Wegweiser
durch das historische Gedächtnis

Wegweiser für das Kreisarchiv Gütersloh

Kreis Halle (1816–1972)	4
Kreis Wiedenbrück (1816–1972)	9
Kreis Gütersloh (ab 1973)	15
Kreise Warendorf und Paderborn, Gemeinde Langenberg	19
Vereine, Einrichtungen, Privatpersonen, Sammlungen	21



Hilft mir der Wegweiser wirklich weiter?

Ja, denn so wird eine Orientierung im Archiv erst möglich!

Aneinandergereiht verwahrt das Kreisarchiv über einen Kilometer an Archivgut. Dazu zählen 35.000 Akten und 28.000 Fotos, aber auch zahlreiche Karten, Pläne, Plakate, Druckschriften und Objekte.

Unser Archivgut ist in Bestände gegliedert. Ein Bestand ist die Überlieferung, die von einer bestimmten Organisationseinheit stammt (z.B. vom Gesundheitsamt). Der Wegweiser soll für alle (Neu-)Kunden des Kreisarchivs eine erste Orientierung über die wichtigsten Bestände ermöglichen.

Und wie geht es weiter, wenn ich fündig geworden bin? Das ist ganz einfach!

Sollten Sie in dem Wegweiser fündig geworden sein, stehen Ihnen für eine umfassendere Recherche unsere (online-)Findbücher und Datenbanken zur Verfügung, die jeweils kurze Inhaltsbeschreibungen zu den einzelnen Archivalien enthalten.

Kontaktieren Sie uns hierzu, kommen Sie zu einem persönlichen Besuch im Kreisarchiv vorbei oder besuchen Sie uns im Internet unter www.kreis-guetersloh.de/archiv.



Landratsamt

Umfang	1.958 Akten
Zeitraum	1772 – 1958 (Schwerpunkt 1816 – 1945)
Überlieferungsgeschichte	Das Landratsamt Halle war der staatliche Aufgabenträger des Kreises. Dort sind im Verlauf von eineinhalb Jahrhunderten mehrere Registraturpläne zum Einsatz gekommen. Sie bilden im Kreisarchiv Gütersloh die Bestände Landratsamt Halle I bis IV.
Inhaltliche Schwerpunkte	Oberste Kreisorgane (Landrat, Kreistag, Kreisausschuss) Innere Organisation und Personalangelegenheiten der Kreisverwaltung Wahlen Verwaltungsberichte Kommunalaufsicht Polizei-, Rechts- und Ordnungswesen Schulwesen Bildung, Kultur, Heimatpflege Kirchenwesen Armen- und Sozialwesen Gesundheits- und Veterinärwesen Bau- und Vermessungswesen Handel und Gewerbe Land- und Forstwirtschaft, Jagd Finanzen und Steuern Militärwesen, Kriegsfolgen, Zwangswirtschaft Jüdische Angelegenheiten

Kreisausschuss

Umfang	686 Akten
Zeitraum	1796 – 1935 (Schwerpunkt 1850 – 1925)
Überlieferungsgeschichte	Der Kreisausschuss war der kommunale Aufgabenträger des Kreises. Dieser Bestand beinhaltet den ersten beim Kreisausschuss zum Einsatz gekommenen Registraturplan.
Inhaltliche Schwerpunkte	Oberste Kreisorgane (Kreistag, Kreisausschuss) Innere Organisation und Personalangelegenheiten der Kreisverwaltung Kommunalaufsicht Verwaltungsgericht Schul- und Kulturwesen Sozial- und Arbeitswesen Gesundheits- und Veterinärwesen Bauwesen (insbesondere Straßenbau) Wirtschaft, Verkehr und Energie Finanzen und Steuern Sparkassen Versicherungswesen Militärwesen, Kriegswirtschaft

Kreisausschuss / Oberkreisdirektor

Umfang	871 Akten
Zeitraum	1884 – 1975 (Schwerpunkt 1918 – 1972)
Überlieferungsgeschichte	Der Kreisausschuss war der kommunale Aufgabenträger des Kreises. Der Bestand beinhaltet den zweiten beim Kreisausschuss zum Einsatz gekommenen Registraturplan. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurde er als Registratur des Oberkreisdirektors fortgeführt.
Inhaltliche Schwerpunkte	Oberste Kreisorgane (Landrat, Kreistag, Kreisausschuss) Innere Organisation und Personalangelegenheiten der Kreisverwaltung Wahlen Kommunalaufsicht Verwaltungsgericht Rechtswesen Polizei- und Ordnungswesen Schul- und Kulturwesen Arbeit, Soziales und Familie, Jugendpflege Bauwesen (insbesondere Straßen- und Wohnungsbau) Wirtschaft, Verkehr und Energie Finanzen und Steuern Sparkassen Statistiken und Zählungen Besatzung, Kriegsfolgen
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Kreiskasse, Kämmerei

Umfang	134 Akten
Zeitraum	1887 – 1978
Überlieferungsgeschichte	Die Einrichtung einer Kreiskommunalkasse wurde durch den Kreistag am 1.6.1855 beschlossen. Sie wurde bis 1929 nebenberuflich verwaltet. Eine Kreiskasse wird in den Haushaltssatzungen erstmals für das Rechnungsjahr 1947 als eigene Abteilung aufgeführt.
Inhaltliche Schwerpunkte	Statistiken Verwaltungsberichte Jahresrechnungen Haushaltspläne und Haushaltsplanentwürfe Kassen- und Rechnungswesen Rechnungsprüfungen Beteiligungen Steuern

Bauamt

Umfang	105 Akten
Zeitraum	1919 – 1972
Überlieferungsgeschichte	Das Bauamt wurde 1926 eingerichtet.
Inhaltliche Schwerpunkte	Allgemeine Bauangelegenheiten Raumplanung Straßen-, Wege- und Brückenbau Kultur- und Wasserbau, Wasseraufsicht Gewerbliche Bauaufsicht Mitwirkung bei Bauangelegenheiten der Ämter und Gemeinden

Sozialamt

Umfang	66 Akten
Zeitraum	1927 – 1980
Überlieferungsgeschichte	Die Einrichtung eines Kreiswohlfahrtsamtes erfolgte durch Fürsorgestatut des Kreistages vom 31.3.1925. In den Haushaltssatzungen wird das vorherige Wohlfahrtsamt für das Rechnungsjahr 1963 erstmals als Sozialamt bezeichnet.
Inhaltliche Schwerpunkte	Fürsorge allgemein Taubstumm- und Blindenfürsorge Familienhilfe, Gemeindepflegestationen Behindertenfürsorge Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe Vertriebenen- und Flüchtlingsangelegenheiten Kriegsofferfürsorge, Kriegsgefangenenentschädigung
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Jugendamt

Umfang	67 Akten
Zeitraum	1941 – 1988
Überlieferungsgeschichte	Das Jugendamt wurde durch das Fürsorgestatut des Kreistags vom 31.3.1925 auf Grundlage des Reichsgesetzes für Jugendwohlfahrt vom 9.7.1922 eingerichtet. Von 1933 bis 1945 wurde die Arbeit des Jugendamtes durch die schrittweise Übertragung seiner Aufgaben auf andere Organisationen unterbrochen.
Inhaltliche Schwerpunkte	Kinderheime, Heimaufsicht Erzieherisches Personal Kindergärten Kinderspielplätze Erzieherische Kinderhilfe Familienhilfe Familienrechts-, Vormundschafts- und Pflegschaftssachen Erlaubniserteilung zum Halten eines Pflegekindes Jugendpflege, Jugendschutz
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Schulamt

Umfang	400 Akten
Zeitraum	1868 – 1978
Überlieferungsgeschichte	1872 wurde in Preußen die staatliche Schulaufsicht eingeführt. Auch im Kreis Halle sind Kreisschulinspektoren bzw. Schulräte eingesetzt worden. Ein eigenständiges Schulamt wird in den Haushaltssatzungen erstmals für das Rechnungsjahr 1960 erwähnt.
Inhaltliche Schwerpunkte	Schulaufsicht Einzelne Schulen Lehrpersonal Schülerangelegenheiten Ausbildung von Lehrern (Tätigkeitsberichte)

Versicherungsamt

Umfang	110 Akten
Zeitraum	1890 – 1978
Überlieferungsgeschichte	Mit Ministerialerlass vom 14.5.1912 wurden zum 1.7.1912 Versicherungsämter eingerichtet.
Inhaltliche Schwerpunkte	Kranken-, Unfall- und Erwerbslosenversicherung Invaliditäts- und Altersversicherung Angestelltenversicherung Betriebliche Unterstützungskassen Sterbekassen

Kreisarzt / Gesundheitsamt

Umfang	105 Akten
Zeitraum	1852 – 1972
Überlieferungsgeschichte	Der erste Kreis-Physikus nahm 1830 seine Arbeit auf, der erste Kreis-Chirurg 1837. Ab 1901 gab es einen Kreisarzt für den Kreisarztbezirk Bielefeld-Halle, zeitweise mit Assistenzarzt. 1921 wird eine Lungenfürsorgestelle eingerichtet, geleitet vom Kreisassistentenarzt. Diese Stelle übernahm schrittweise weitere Tätigkeitsbereiche und wurde zum Gesundheitsamt erweitert. 1928 wurde der Leiter hauptamtlicher Kreiskommunalarzt. Durch Reichsgesetz vom 3.7.1934 fiel das Gesundheitsamt unter staatliche Leitung, 1948 wurde es wieder in die Kreisverwaltung eingegliedert.
Inhaltliche Schwerpunkte	Apothekenwesen Hebammenwesen, Säuglingsfürsorge Hygiene, Lebensmittelüberwachung Ansteckende Krankheiten, Impfwesen Gesundheitskommission, Ortsbesichtigungen Krankenanstalten Schulen Sozialfürsorge und Jugendpflege Behindertenfürsorge Atteste und Gutachten Begräbniswesen Statistik Jahresgesundheitsberichte

Ordnungsamt

Umfang	115 Akten
Zeitraum	1927 – 1973
Überlieferungsgeschichte	Das Ordnungsamt wird in den Haushaltssatzungen erstmals im Rechnungsjahr 1951 erwähnt.
Inhaltliche Schwerpunkte	Ausländerwesen, Staatsangehörigkeit Personenstand Feuerschutz, Feuerlöschwesen Rettungswesen, Krankentransporte Katastrophen- und Zivilschutz, Luftschutz Wehrpflicht und Verteidigung Gewerbeaufsicht Verkehrsaufsicht, Zulassung zum Güterverkehr
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Amt für Wiedergutmachung

Umfang	78 Akten
Zeitraum	1946 – 1972
Überlieferungsgeschichte	Für die Betreuung der Opfer des Nationalsozialismus aus politischen, rassischen und religiösen Gründen wurde 1946 der Kreis-Sonderhilfsausschuss gebildet. Dieser prüfte die eingehenden Anträge auf Anerkennung. 1949 wurde das Amt für Wiedergutmachung eingerichtet.
Inhaltliche Schwerpunkte	Im Wesentlichen Einzelfallakten von Personen oder Institutionen
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Untere Wasserbehörde

Umfang	232 Akten (mit zahlreichen Fotos, Karten und Plänen)
Zeitraum	1898 – 2001 (Schwerpunkt 1920 – 1980)
Überlieferungsgeschichte	Die Wasseraufsicht war zunächst beim Kreisausschuss und nach 1945 beim Tiefbauamt angesiedelt.
Inhaltliche Schwerpunkte	Wasser- und Bodenverbände Gewässerausbau, Gewässerunterhaltung Verleihung von Wasserrechten Gewässeraufsicht Gewässerverunreinigungen Landesbeihilfen zu landwirtschaftlichen Kultivierungsmaßnahmen sowie der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Kreisjagdamt

Umfang	104 Akten
Zeitraum	1932 – 1969
Überlieferungsgeschichte	Das Amt des Kreisjägermeisters wurde durch das Reichsjagdgesetz von 1934 eingeführt. Anfang der 1950er Jahre erfolgte die Einrichtung eines Kreisjagdamtes.
Inhaltliche Schwerpunkte	Jagdscheine Jagdwaffen Jagdverpachtung Jagdbezirke

Kreis Wiedenbrück (1816 – 1972)

Landratsamt

Umfang	2.988 Akten
Zeitraum	1809 – 1971 (Schwerpunkt 1816 – 1945)
Überlieferungsgeschichte	Das Landratsamt Wiedenbrück war der staatliche Aufgabenträger des Kreises. Dort sind im Verlauf von eineinhalb Jahrhunderten zwei Registraturpläne zum Einsatz gekommen. Sie bilden im Kreisarchiv Gütersloh die Bestände Landratsamt Wiedenbrück I und II.
Inhaltliche Schwerpunkte	Landeshoheit Innere Organisation und Personalangelegenheiten der Kreisverwaltung Wahlen Statistiken Verwaltungsberichte Auszeichnungen und Orden Kommunalaufsicht Polizei-, Ordnungs- und Meldewesen Kirchenwesen Heimat- und Denkmalpflege Schulwesen Armenwesen und Wohltätigkeitseinrichtungen, Sozialwesen Gesundheits- und Veterinärwesen Bau- und Vermessungswesen Handel und Gewerbe Land- und Forstwirtschaft, Landeskultur, Jagd Finanzen und Steuern Wirtschaftliche Beteiligung und öffentliche Einrichtungen Militärwesen, Kriegswirtschaft Jüdische Angelegenheiten
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Kreisausschuss

Umfang	1.057 Akten
Zeitraum	1816 – 1961 (Schwerpunkt 1880 – 1950)
Überlieferungsgeschichte	Der Kreisausschuss war der kommunale Aufgabenträger des Kreises. Dieser Bestand beinhaltet die Überlieferung des Kreisausschusses sowie einzelne Akten des Landratsamtes.
Inhaltliche Schwerpunkte	Oberste Kreisorgane (Kreistag und Kreisausschuss) Innere Organisation und Personalangelegenheiten der Kreisverwaltung Wahlen Statistiken und Zählungen Kommunalaufsicht Verwaltungsgericht Polizei- und Ordnungswesen Schul- und Kulturwesen Sozial- und Arbeitswesen Gesundheits- und Veterinärwesen Bauwesen Wirtschaft, Verkehr und Energie Finanzen und Steuern Sparkassen Versicherungswesen Militärwesen, Kriegswirtschaft NSDAP, nationalsozialistische Organisationen Ostsiedlung

Oberkreisdirektor

Umfang	696 Akten
Zeitraum	1902 – 1979 (Schwerpunkt 1945 – 1972)
Überlieferungsgeschichte	Der Bestand enthält die Registratur des Oberkreisdirektors inkl. Haupt- und Personalamt. Er ist in mehreren Ablieferungen von der Kreisverwaltung Wiedenbrück an das Kreisarchiv abgegeben worden.
Inhaltliche Schwerpunkte	Oberste Kreisorgane (Kreistag, Kreisausschuss) Beschlussausschuss (ab 1902) Innere Organisation und Personalangelegenheiten der Kreisverwaltung Kommunale Neugliederung Wahlen Statistik Kommunalaufsicht Gesundheitswesen Polizei- und Ordnungswesen Schulverwaltung, Schulaufsicht Handel, Gewerbe, Industrie Landwirtschaft Tourismus Steuern und Finanzen Sparkassen Besatzung, Kriegsfolgen, Entnazifizierung Beteiligung an Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaften (v.a. Kreisheimstätte Wiedenbrück)
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Wohlfahrtsamt

Umfang	86 Akten
Zeitraum	1907 – 1958
Überlieferungsgeschichte	Das Wohlfahrtsamt wurde 1918 eingerichtet und ab 1949 durch das Sozialamt ersetzt.
Inhaltliche Schwerpunkte	Bezirksfürsorgeverband Minderjährigenfürsorge Kleinrentnerfürsorge Heimkehrerbetreuung Schwerbeschädigtenfürsorge Psychisch kranke, taubstumme und körperlich behinderte Menschen Unterbringung aufgrund Alterspflegebedürftigkeit Obdach- oder Mittellosigkeit

Ordnungsamt

Umfang	138 Akten
Zeitraum	1933 – 1987
Überlieferungsgeschichte	Das Ordnungsamt wird ab 1949 im Haushaltsplan des Kreises geführt.
Inhaltliche Schwerpunkte	Statistik Ausländerwesen, Staatsangehörigkeits- und Passwesen Personenstandswesen Rechtspflege Gewerbeaufsicht Friedhöfe, Kriegsgräber Wehrpflicht Truppenübungen Zivil- und Katastrophenschutz, Feuerschutz Kehrwesen
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Sozialamt

Umfang	274 Akten
Zeitraum	1943 – 1984
Überlieferungsgeschichte	Das Sozialamt wird ab 1949 im Haushaltsplan des Kreises geführt. Zwischenzeitlich wurde es als Fürsorgeamt bezeichnet.
Inhaltliche Schwerpunkte	Freie Wohlfahrtspflege Familienpflege, Familienunterstützung Minderjährigenfürsorge Schwerbeschädigtenfürsorge Heime und Altenpflege Kriegsofferfürsorge und Heimkehrerbetreuung, Vertriebenen-, Flüchtlings-, Aussiedlerfürsorge Tuberkulosehilfe Förderung von Baumaßnahmen Suchtkrankenentmündigungen und -unterbringung
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Amt für Wiedergutmachung

Umfang	1.103 Akten
Zeitraum	1856 – 1978
Überlieferungsgeschichte	Für die Betreuung der Opfer des Nationalsozialismus aus politischen, rassistischen und religiösen Gründen wurde im Januar 1946 der Kreis-Sonderhilfsausschuss gebildet. Dieser prüfte die eingehenden Anträge auf Anerkennung. 1949 wurde das Amt für Wiedergutmachung eingerichtet, das gleichzeitig als Geschäftsstelle des Entschädigungsausschusses diente. Dieser Ausschuss entschied über die Anträge auf Haftentschädigung.
Inhaltliche Schwerpunkte	Enthält in erster Linie Einzelfallakten
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Schulamt

Umfang	90 Akten
Zeitraum	1897 – 1977
Überlieferungsgeschichte	1872 wurde in Preußen die staatliche Schulaufsicht eingeführt. Auch im Kreis Wiedenbrück sind Kreisschulinspektoren bzw. Schulräte eingesetzt worden. Ein eigenständiges Schulamt wird in den Haushaltsplänen erstmals 1953 genannt. Aufgrund von Kriegsschäden gibt es erhebliche Lücken in dem Bestand.
Inhaltliche Schwerpunkte	Erhebungen, Statistik Schulaufsicht Einzelne Schulen, Schulformen Schulunterricht Lehrer, Schüler

Kreiskasse und Kämmerei

Umfang	255 Akten
Zeitraum	1887 – 1984
Überlieferungsgeschichte	Die Kreiskommunalkasse wurde ab dem Rechnungsjahr 1915 hauptamtlich geführt. 1951 wird sie in Kreiskasse umbenannt. Eine Steuerabteilung (später Finanz- und Steuerabteilung) ist seit den 1930er Jahren nachweisbar, die von einem Assessor (Kämmerer) geleitet wurde. 1952 wird erstmals eine separat geführte Kämmerei erwähnt.
Inhaltliche Schwerpunkte	Verwaltungsberichte Finanzausschuss Haushalt, Haushaltspläne und -satzungen, Haushaltsrechnungen Grund- und Sondervermögen Beteiligungen (u.a. Kreisheimstätte Wiedenbrück, Teutoburger-Wald-Eisenbahn) Finanzausgleich, Kreisumlage Steuern Finanzierungsbeihilfe für Bauvorhaben Finanzstatistik, Rechnungsprüfung Kommunalfinanzaufsicht Besoldung der Beamten und Angestellten

Veterinäramt

Umfang	68 Akten
Zeitraum	1926 – 1979
Überlieferungsgeschichte	Ein Kreistierarzt wurde bereits vor 1889 eingestellt, ab 1949 wird das Veterinäramt im Haushaltsplan geführt. Bis 1961 war es der Abteilung Ordnung angegliedert. Basierend auf einer Empfehlung des Landkreistages vom 9.5.1961 wurde zu einem eigenen Amt erhoben.
Inhaltliche Schwerpunkte	Fleischbeschauer, Fleischbeschauamt Gütersloh Tierseuchen Lebensmittelüberwachung Förderung der Tierzucht, Förderung der Landwirtschaft Tierkörperbeseitigung
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Katasteramt

Umfang	204 Akten
Zeitraum	1851 – 1974
Überlieferungsgeschichte	Einen Katasterkontrolleur zu Wiedenbrück gab es wahrscheinlich ab 1878, spätestens ab 1897. 1948 wird das Katasteramt in die Kreisverwaltung eingegliedert.
Inhaltliche Schwerpunkte	Organisation, Geschäftsbetrieb, Personal Liegenschafts- und Reichskataster Vermessungs- und Kartenwesen, Grundstücksbewertung und Steuerwesen
Bemerkung	Karten liegen beim Katasteramt Gütersloh.

Versicherungsamt

Umfang	352 Akten
Zeitraum	1884 – 1984 (Schwerpunkt 1912 – 1972)
Überlieferungsgeschichte	Mit Ministerialerlass vom 14.5.1912 wurden zum 1.7.1912 Versicherungsämter eingerichtet.
Inhaltliche Schwerpunkte	Arbeitslosenversicherung Unfallversicherung Renten-, Invaliden-, und Hinterbliebenenversicherung Angestelltenversicherung Viehversicherung Krankenkassen, Ortskrankenkassen, Betriebskrankenkassen

Gesundheitsamt

Umfang	66 Akten
Zeitraum	1925 – 1972
Überlieferungsgeschichte	Die Gesundheitsfürsorgebelange des Kreises kommen 1918 als Bereich Gesundheitsfürsorge an das Wohlfahrtsamt. Berichterstatte ist der Kreisarzt, dessen Stelle mindestens seit 1887 existiert. Durch Reichsgesetz vom 3.7.1934 fiel das Gesundheitsamt unter staatliche Leitung, 1948 wurde es wieder in die Kreisverwaltung eingegliedert.
Inhaltliche Schwerpunkte	Amtsärztliche Gutachten Statistik Hebammentagebücher
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Untere Wasserbehörde

Umfang	784 Akten (mit zahlreichen Fotos, Karten und Plänen)
Zeitraum	1773 – 1994 (Schwerpunkt 1855 – 1972)
Überlieferungsgeschichte	1908 beschloss der Kreistag die Anstellung eines Kreiswiesenbaumeisters. 1930 wurde das Kreiswiesenbauamt umbenannt in Kreiskulturbauamt. Ab 1951 Teil des Hoch- und Tiefbauamtes.
Inhaltliche Schwerpunkte	Wasser- und Bodenverbände (u.a. Bokel-Mastholter-Societät) Ausbau der Fließgewässer Wasserschau Gewässerunterhaltungen Gefährdungen des Grundwassers und der Gewässer Wasserwirtschaftliche Planungen im Rahmen von Flurbereinigungsverfahren Verleihung und Überwachung von Wasserrechten Ausbau von landwirtschaftlichen Wirtschaftswegen und Maßnahmen zu Bodenverbesserungen Hochwassermeldung und -schäden Mitwirkung bei der Planung von Baumaßnahmen

Bauamt

Umfang	84 Akten
Zeitraum	1923 – 1981
Überlieferungsgeschichte	Ab 1905 wird ein Kreisbaumeister in den Haushaltsplänen erwähnt.
Inhaltliche Schwerpunkte	Statistik Bauaufsicht und -überwachung Bauleitplanung Mitwirkung bei regionalen Planungsmaßnahmen Förderung städtebaulicher Maßnahmen Straßenbau

Verdienstorden

Umfang	110 Akten
Zeitraum	1867 – 1975
Überlieferungsgeschichte	Die Akten zu den Ordensverleihungen sind beim Hauptamt geführt worden.
Inhaltliche Schwerpunkte	Einzelfallakten
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Kreisjägermeister / Kreisjagdamt

Umfang	82 Akten
Zeitraum	1915 – 1974
Überlieferungsgeschichte	Das Amt des Kreisjägermeisters (später Kreisjagdberater) wurde durch das Reichsjagdgesetz von 1934 eingeführt. Anfang des 1950er Jahre erfolgte die Einrichtung eines Kreisjagdamtes.
Inhaltliche Schwerpunkte	Abschusspläne Wildnachweisungen Schriftverkehr mit der britischen Militärregierung Jagdscheine Deutscher Jagdschutzverband Wilderei

Straßenverkehrsamt

Umfang	52 Akten
Zeitraum	1950 – 1984
Überlieferungsgeschichte	Ab 1944 wird die Unterabteilung „Kraftfahrzeugangelegenheiten“ im Haushaltsplan geführt, ab 1947 erscheint ein Straßenverkehrsamt.
Inhaltliche Schwerpunkte	Güterfernverkehrsgenehmigungen Anträge auf Fortführung des allgemeinen Güternahverkehrs
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Kreis Gütersloh (ab 1973)

Oberkreisdirektor

Umfang	191 Akten (mit zahlreichen Fotos)
Zeitraum	1969 – 1999
Überlieferungsgeschichte	Von 1973 bis 1996 oblagen dem Oberkreisdirektor des Kreises Gütersloh die Führung der Geschäfte der laufenden Verwaltung, die Vorbereitung und Durchführung der Beschlüsse von Kreistag und Kreisausschuss sowie die Wahrnehmung der Aufgaben der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde.
Inhaltliche Schwerpunkte	Bezirkskonferenzen der Oberkreisdirektoren Stadt- und Gemeindedirektoren-Konferenz des Kreises Gütersloh Bezirksplanungsrat Kommunale Datenverarbeitungszentrale Gütersloh (KDVZ) Nato-Flugplatz Gütersloh der Royal Air Force (RAF) Beteiligungen an Gesellschaften (v. a. Kreisheimstätte Wiedenbrück und Kreiswohnstättengenossenschaft Halle) Sparkassen Gesundheits- und Sozialwesen, Arbeitsmarkt Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation, Heimat- und Kulturpflege Vorbereitung des lokalen Rundfunks im Kreis Gütersloh (Radio Gütersloh) Aufbauhilfe in Kommunen der ehemaligen DDR
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Kreistag und Kreisausschuss

Umfang	340 Akten
Zeitraum	1973 – 2016
Überlieferungsgeschichte	Der Kreistag ist das zentrale oberste politische Entscheidungsorgan des Kreises. Der Kreisausschuss beschließt über alle Angelegenheiten, soweit sie nicht dem Kreistag vorbehalten sind und soweit es sich nicht um laufende Geschäfte der Verwaltung handelt.
Inhaltliche Schwerpunkte	Einladungen, Tagesordnungen, Vorlagen und Niederschriften zu Sitzungen des Kreistages und des Kreisausschusses Handbücher für den Kreistag
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkte z.T. noch gesperrt.

Pressestelle: Zeitgeschichtliche Sammlung

Umfang	5.075 Aktenkonvolute
Zeitraum	1973 – 2013
Überlieferungsgeschichte	Die Pressestelle des Kreises hat von 1973 bis 2013 eine zeitgeschichtliche Sammlung geführt, bestehend aus Zeitungsartikeln, Statistiken und Originaldokumenten.
Inhaltliche Schwerpunkte	Abfallwirtschaft, Kläranlagen Altenheime Amtsblatt Arbeitsmarkt Asylbewerber und Ausländer Sparkassen, Banken DDR-Hilfe Deutsches Rotes Kreuz Energieversorgung Feuerwehren Flüchtlinge, Aussiedler Flughafen Gütersloh (zivile Nutzung) Flurbereinigung Freizeitgestaltung Gesundheit, Lebensmittelüberwachung Gewässer Handwerk Jagdwesen Jugend, Jugendschutz Justiz Kindergärten Kirchen Kommunen des Kreises Gütersloh Krankenhäuser Kreisverwaltung Kultur Land- und Forstwirtschaft Militärwesen Naherholung Naturschutz Orden Parteien Persönlichkeiten Polizei, Ordnung, Kriminalität Post, Telekommunikation Rettungsdienst, Zivil- und Katastrophenschutz Rundfunk Schulen Soziale Fürsorge Städtepartnerschaften Tierschutz, Veterinärwesen Tourismus Vereine Verkehr Wahlen Werkstatt für Behinderte / Wertkreis Westfälische Klinik Gütersloh Wirtschaft

Pressestelle: Akten und Fotos

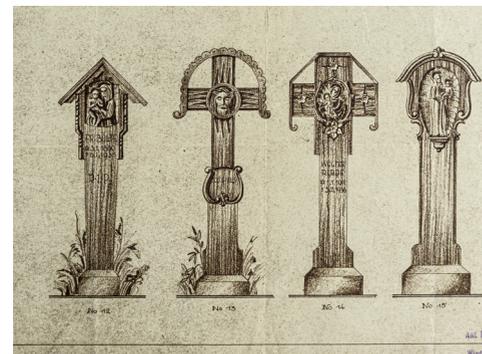
Umfang	57 Akten, 9.909 Fotos, Dias und Negative
Zeitraum	1964 – 1998
Überlieferungsgeschichte	Die Fotos sind im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung durch die Pressestelle entstanden (Pressetermine, Veranstaltungen, Publikationen usw.)
Inhaltliche Schwerpunkte	Fotos: Landräte und Oberkreisdirektoren Kreisverwaltung (Mitarbeiter, Veranstaltungen, Jubiläen) Kreishäuser Städte- und Kreispartnerschaften Polizei, Feuerwehr, Rettungswesen Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen Offizielle Besuche, Vertragsunterschriften Akten: Amtliche Bekanntmachungen Presseinformationen
Bemerkung	Fotos sind digitalisiert.

Lastenausgleichsamt

Umfang	671 Akten
Zeitraum	1934 – 1983
Überlieferungsgeschichte	Ziel des Lastenausgesetzes vom 14.8.1952 war die Abgeltung von Schäden und Verlusten, die sich infolge von Flucht und Vertreibung während der Kriegs- und Nachkriegszeit ergeben haben. Zu diesem Zweck wurden in den Kreisen Wiedenbrück und Halle 1952 Ausgleichsämter eingerichtet. Das Ausgleichsamt Halle wurde 1967 aufgelöst, die Aufgaben wurden vom Landkreis Bielefeld übernommen. Mit der Gründung des Kreises Gütersloh wurde ein Ausgleichsamt für den gesamten Kreis eingerichtet. 1982 wurde dieses aufgelöst, die Aufgaben wurden vom Ausgleichsamt der Stadt Bielefeld wahrgenommen.
Inhaltliche Schwerpunkte	Einzelfälle Statistiken Verwaltung und Organisation des Lastenausgleichsamtes
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Kultur- und Heimatpflege

Umfang	66 Akten
Zeitraum	1948 – 2003 (Schwerpunkt 1973 – 2003)
Überlieferungsgeschichte	Die Aufgaben der Kultur- und Heimatpflege sind z.T. vom Schulverwaltungsamt, z.T. vom Hauptamt wahrgenommen worden.
Inhaltliche Schwerpunkte	Ausschuss für Kultur- und Heimatpflege Heimatjahrbuch Kreis Gütersloh Musikschule für den Kreis Gütersloh Haller Bach-Tage Heimatvereine, Kreisheimatpfleger Kriegsgräberfürsorge Förderung der Kunstvereine im Kreis



Untere Wasserbehörde

Umfang	498 Akten, 836 Fotos, Dias und Negative, zahlreiche Karten und Pläne
Zeitraum	1956 – 2008 (Schwerpunkt 1973 – 2008)
Überlieferungsgeschichte	Die Untere Wasserbehörde sowie der Bereich Kultur- und Wasserbau waren dem Tiefbauamt zugeordnet.
Inhaltliche Schwerpunkte	Wasser- und Bodenverbände Ausbau der Ems, der Dalke und der Wapel Ausbau des Schlangen-, Reinke- und Welplagebaches Gewässerunterhaltung Gewässeraufsicht Grundwasserverunreinigungen Wasserrechtliche Genehmigungen Wasserrechtliche Planungen im Rahmen von Flurbereinigungen Fotos von Hochwassern Fotos von Ems, Axtbach, Laibach, Rodenbach Ruthenbach, Dalke
Bemerkung	Fotos sind größtenteils digitalisiert. Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Planungsamt

Umfang	476 Akten
Zeitraum	1947 – 2016
Überlieferungsgeschichte	Das Planungsamt war für die Entwicklungs- und Bauleitplanung im Kreis zuständig. Es bildete nach der Gründung des Kreises Gütersloh zunächst ein eigenständiges Amt, später war die Kreisplanung beim Bauordnungsamt und anschließend in der Abteilung Umwelt angesiedelt.
Inhaltliche Schwerpunkte	Bebauungspläne der Städte und Gemeinden des Kreises Städtebauförderung Gebietsentwicklungsplanung Verkehrsplanung Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) Teutoburger Wald-Eisenbahn, Deutsche Bundesbahn Zivile Nutzung des Flughafens Gütersloh Abfallwirtschaft Kreishausneubau Tourismusförderung



Kreise Warendorf und Paderborn, Gemeinde Langenberg

Gemeinde Langenberg

Umfang	416 Akten
Zeitraum	1823 – 1993
Überlieferungsgeschichte	Das Gemeindearchiv Langenberg enthält die Unterlagen des Amtes Reckenberg (1823 – 1969), der Gemeinde Benteler (1898 – 1969) sowie der Gemeinde Langenberg (1970 – 1993). Es ist im Juni 2009 als Depositum an das Kreisarchiv Gütersloh abgegeben worden.
Inhaltliche Schwerpunkte	Oberste Amts- und Gemeindeorgane (Bürgermeister, Amts- und Gemeindevertretung) Innere Organisation und Personalangelegenheiten Wahlen Schule, Kultur, Bildung Kirchen Soziales; Flüchtlinge und Vertriebene Bau- und Siedlungswesen Finanzen und Steuern Melderegister Hausstandslisten Kommunale Neugliederung Zeitungsausschnittsammlung

Standesämter Langenberg und Benteler

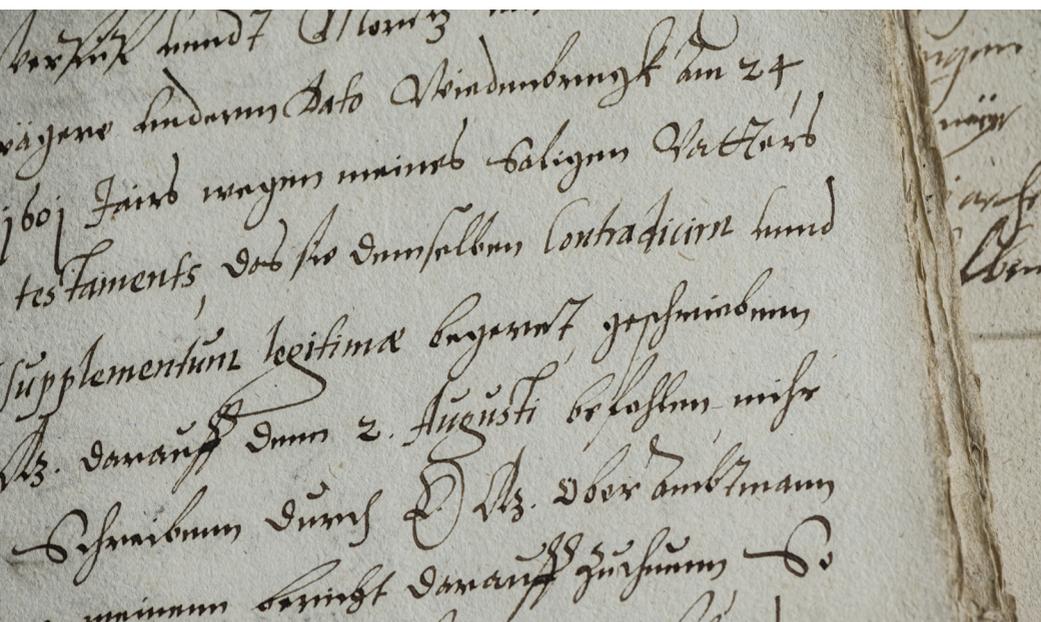
Umfang	63 Bände
Zeitraum	1905 – 1986
Überlieferungsgeschichte	Das Standesamt Langenberg wurde 1905, das Standesamt Benteler 1920 eingerichtet.
Inhaltliche Schwerpunkte	Sterberegister Langenberg (1905 – 1986) Heiratsregister Langenberg (1905 – 1933) Geburtsregister Langenberg (1905 – 1906) Sterberegister Benteler (1920 – 1969) Heiratsregister Benteler (1920 – 1932)

Kreis Warendorf, Untere Wasserbehörde

Umfang	51 Akten
Zeitraum	1925 – 1975
Überlieferungsgeschichte	Durch die kommunale Neugliederung kam die Stadt Harsewinkel vom Kreis Warendorf zum Kreis Gütersloh. Die Unterlagen der Unteren Wasserbehörde zur Stadt Harsewinkel sind daraufhin an den Kreis Gütersloh abgegeben worden.
Inhaltliche Schwerpunkte	Wasser- und Bodenverbände Wasser- und Staurechte Gewässerverschmutzung Flurbereinigung

Kreis Paderborn, Untere Wasserbehörde

Umfang	89 Akten
Zeitraum	1931 – 1982
Überlieferungsgeschichte	Durch die kommunale Neugliederung kam die Gemeinde Stukenbrock vom Kreis Paderborn zum Kreis Gütersloh. Die Unterlagen der Unteren Wasserbehörde zur Gemeinde Stukenbrock sind daraufhin an den Kreis Gütersloh abgegeben worden.
Inhaltliche	Wasser- und Bodenverbände (insbesondere Abwasserwertungsverband Senne) Gewässeraufsicht, Gewässerunterhaltung Baumaßnahmen und Wasserversorgung der Stadt Bielefeld Baumaßnahmen und Wasserversorgung der Gemeinde Stukenbrock



Vereine, Einrichtungen, Privatpersonen, Sammlungen

Nachlass Peter August Bockstiegel

Umfang	259 Aktenkonvolute (mit insgesamt 2.427 Briefen und zahlreichen Fotos)
Zeitraum	1764 – 2012 (Schwerpunkt ab 1914)
Biografie	Peter August Bockstiegel war ein Maler und Bildhauer aus Arrode (heute Werther), geboren am 7. April 1889. Er gilt als Vertreter des Westfälischen Expressionismus. Bockstiegel wuchs in einer Kleinbauern- und Leinweberfamilie in einfachsten Verhältnissen auf. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Gesellenprüfung als Maler im Jahr 1907 besuchte Bockstiegel die neu gegründete Handwerker- und Kunstgewerbeschule Bielefeld. Zum Wintersemester 1913 wechselte er an die Akademie der Bildenden Künste nach Dresden, wo er Hanna Müller (+ 1988) kennenlernte, die Bockstiegel 1919 heiratete. Bockstiegel verbrachte seine Schaffensjahre im Winter in Dresden, im Sommer in Arrode bei Werther, und nach der Zerstörung Dresdens ganz in Arrode. Er starb dort am 22. März 1951.
Überlieferungsgeschichte	Der Nachlass wurde 2007 als Depositum in das Kreisarchiv Gütersloh übernommen.
Inhaltliche Schwerpunkte	Schriftwechsel und persönliche Dokumente Peter August, Hanna und Sonja Bockstiegels Ausstellungen und Veröffentlichungen Peter August Bockstiegels Pflege des Erbes (Bockstiegel-Haus) Nachlassangelegenheiten Genealogie der Familien Bockstiegel und Müller Fotos, Dias und Negative
Bemerkung	Für eine Einsichtnahme ist eine Genehmigung der Bockstiegel-Stiftung erforderlich.



Nachlass Sonja Böckstiegel

Umfang	274 Aktenkonvolute
Zeitraum	1943 – 1984
Biografie	Sonja Böckstiegel wurde am 12. Februar 1920 als Tochter des Malers und Bildhauers Peter August Böckstiegel und seiner Ehefrau Hanna in Dresden geboren. Sie verbrachte ihre Schulzeit in Dresden. Bereits während der Schulzeit legte sie eine Eignungsprüfung als Schauspielerin ab und absolvierte eine private Schauspielausbildung. Sonja Böckstiegel hatte unter anderem Engagements in Freiburg, Wilhelmshaven, Hildesheim, Neuss und Münster. Nach Beendigung ihrer schauspielerischen Laufbahn widmete sie sich der Pflege des künstlerischen Erbes Ihres Vaters. Sie starb am 1. September 2005.
Überlieferungsgeschichte	Der Nachlass wurde 2007 als Depositum in das Kreisarchiv Gütersloh übernommen.
Inhaltliche Schwerpunkte	Schriftwechsel und persönliche Dokumente Sonja Böckstiegels Dokumente zur beruflichen Tätigkeit als Schauspielerin
Bemerkung	Für eine Einsichtnahme ist eine Genehmigung der Böckstiegel-Stiftung erforderlich.

Gut Schledebrück

Umfang	109 Aktenkonvolute
Zeitraum	1608 – 2000
Überlieferungsgeschichte	Hof Schledebrück wurde erstmals in den 1180ern erwähnt, als er von Witwinkind von Rheda an das Kloster Marienfeld übertragen wurde. 1565 kam er im Zuge des Bielefelder Rezesses zum Amt Reckenberg. 1741 heiratete Meier Brüning die Witwe des vorherigen Meiers. Der Bestand wurde 2014 als Depositum in das Kreisarchiv Gütersloh übernommen
Inhaltliche Schwerpunkte	Gutsverwaltung, Grundeigentum und Abgaben Mühle, Ölbachgenossenschaft Militärangelegenheiten Öffentliche Ämter der Familie Brüning Öffentliche und kirchliche Angelegenheiten Familiengeschichte Bodenfunde
Bemerkung	Für eine Einsichtnahme ist eine Genehmigung des Depositargebers erforderlich.

Heimatkreis Frankenstein

Umfang	930 Aktenkonvolute (mit 848 Fotos)
Zeitraum	1528 – 2018
Überlieferungsgeschichte	Der Landkreis Frankenstein war ein preußischer Landkreis in Schlesien, der von 1742 bis 1945 bestand. Die Bundesheimatgruppe Kreis Frankenstein unterhält eine Dauerausstellung, eine Bibliothek und ein Archiv zur Geschichte des Landkreises Frankenstein. Aufgrund der Patenschaft des Kreises Gütersloh für den Heimatkreis Frankenstein sind Archiv und Bibliothek vom Kreisarchiv übernommen worden.
Inhaltliche Schwerpunkte	Heimatortskartei Kirchenbücher Katasterbücher, Liegenschaftsbücher, Eigentümerverzeichnisse Zeitzeugenberichte Einzelne Ortschaften Nachlässe u.a. von Alfred Gottwald (Kirchenmaler) und Familie Schoder Karten und Pläne Fotos
Bemerkung	Für eine Einsichtnahme ist eine Genehmigung des Depositargebers erforderlich. Fotos sind digitalisiert.

Ortsgeschichtliche Sammlung Goretzki

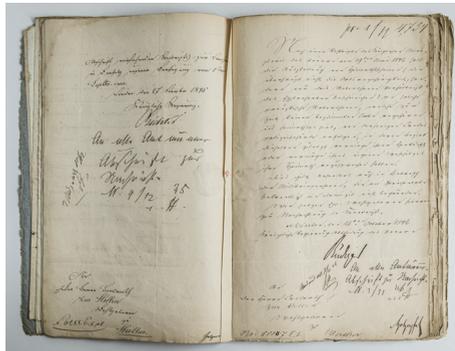
Umfang	3.422 Aktenkonvolute, 1.830 Fotos
Zeitraum	1937 – 1964
Biografie	Elfriede Goretzki, geb. Müller-Brunow, wurde am 13.10.1909 in Danzig geboren. Mit dem Auftrag, ein „wissenschaftlich-historisches Gesamt-Chronikwerk über den Landkreis seit seiner Konstituierung 1815“ anzulegen, trat sie Anfang 1958 in den Dienst der Kreisverwaltung Wiedenbrück ein. Aus diesem Auftrag ist „die Monographie des Kreises Wiedenbrück“ entstanden. Bis zu ihrem Dienstenende am 28.02.1973 war sie mit dieser Aufgabe beschäftigt. Elfriede Goretzki verstarb am 17.01.2004.
Überlieferungsgeschichte	Die Sammlung umfasste nach sachlichen Kriterien zusammengestellte Ringbücher sowie nach Sach- und Personenbezügen gegliederte und in A4-Briefumschläge verpackte Dokumentenkonvolute. Ein Teil der Ringbücher wurde auf das Freilichtmuseum Detmold und den Heimatverein Wiedenbrück-Reckenberg aufgeteilt, die übrigen Ringbücher und die etwa 3.500 Briefumschläge wurden vom Kreisarchiv Gütersloh übernommen.
Inhaltliche Schwerpunkte	Fotos und Manuskripte zur „Monographie des Kreises Wiedenbrück“ Zeitungsartikel, Notizen und Fotos zur Geschichte des Kreises Wiedenbrück Notizen, Zeitungsausschnitte, Kopien aus Akten oder Büchern zu einzelnen Personen

Ortsgeschichtliche Sammlung Tappe

Umfang	90 Aktenkonvolute
Zeitraum	1816 – 1989
Biografie	Heinrich Tappe wurde am 30.3.1899 in Oldendorf bei Borgholzhausen geboren. Er war von 1913 bis 1921 und von 1928 bis zu seiner Pensionierung 1964 bei der Kreisverwaltung Halle beschäftigt. Ab 1964 baute er das Haller Kreisarchiv auf und betreute es ehrenamtlich bis 1968. Darüber hinaus war er über 30 Jahre Schriftführer im Heimatverein Halle. Heinrich Tappe verstarb am 19.9.1984.
Überlieferungsgeschichte	Die Sammlung ist im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit Heinrich Tappes und seines ehrenamtlichen Engagements im Bereich der Heimatpflege entstanden. Sie wurde zu einem nicht mehr feststellbaren Zeitpunkt vom Kreisarchiv Gütersloh übernommen.
Inhaltliche Schwerpunkte	Geschichte Ravensbergs Geschichte von Kreis und Stadt Halle Kreisverwaltung Halle Kreisordnung und kommunale Neugliederung

Kreisvertriebenenverband Wiedenbrück

Umfang	90 Aktenkonvolute
Zeitraum	1911 – 1976
Überlieferungsgeschichte	Aufgaben des Kreisverbandes Wiedenbrück (als Teil des Bundes der Vertriebenen) waren vor allem die Kultur-, Traditions- und Heimatpflege, Unterstützung gemeinschaftsfördernder Maßnahmen sowie die soziale Beratung und Betreuung von Vertriebenen.
Inhaltliche Schwerpunkte	Tag der Heimat Anträge, Beschwerden und Klagen von Geschädigten in Lastenausgleichs-Angelegenheiten Ortsverbände Sitzungen des Kreisverbandes
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.



AOK Gütersloh

Umfang	337 Akten
Zeitraum	1884 – 1997
Überlieferungsgeschichte	Die Allgemeinen Ortskrankenkassen in Westfalen-Lippe wurden nach Inkrafttreten des Bismarckschen Krankenversicherungsgesetzes 1884 auf der Ebene der Gemeinden gegründet. Sie passten sich im Laufe der Zeit durch Kassenzusammenlegungen in etwa dem Verwaltungszuschnitt der heutigen Kreise an. Die Unterlagen sind 2009 vom Kreisarchiv übernommen worden.
Inhaltliche Schwerpunkte	AOK Borgholzhausen AOK Gütersloh AOK der Stadt Halle AOK des Amtes Halle AOK des Kreises Halle AOK Amt Reckenberg, Herzebrock, Clarholz AOK Rheda AOK des Amtes Rietberg AOK des Amtes Verl AOK Versmold AOK Wiedenbrück AOK für den Kreis Wiedenbrück AOK Gütersloh (ab 1977) Betriebskrankenkassen
Bemerkung	Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind einige Akten noch gesperrt.

Kommunale Haus und Wohnen GmbH

Umfang	7 Aktenkonvolute, 742 Fotos
Zeitraum	1950 – 2003
Überlieferungsgeschichte	Die Kreisheimstätte Wiedenbrück GmbH wurde 1953 gegründet. Ihr Ziel war es, die Menschen im Kreis Wiedenbrück (später Gütersloh) mit bezahlbarem Wohnraum zu versorgen. 2003 erfolgte die Umbenennung in Kommunale Haus und Wohnen GmbH. 2013 sind die Unterlagen vom Kreisarchiv übernommen worden.
Inhaltliche Schwerpunkte	Materialsammlung zur Geschichte Geschäftsberichte Fotos des Haus- und Wohnungsbestandes Fotos und Zeitungsausschnitte zur Stadtsanierung Rheda-Wiedenbrück
Bemerkung	Fotos sind digitalisiert.

Sammlung Gedenkzettel

Umfang	630 Gedenk- und Totenzettel
Zeitraum	1821 – 1944
Überlieferungsgeschichte	Die Gedenk- und Totenzettel wurden 2018 vom Kreisarchiv erworben.
Inhaltliche Schwerpunkte	Totenzettel aus Langenberg und Umgebung

Sammlung Freiwillige Feuerwehr

Umfang	41 Aktenkonvolute
Zeitraum	1911 – 2008
Überlieferungsgeschichte	Die Sammlung wurde zu einem nicht bekannten Datum vom Kreisarchiv übernommen.
Inhaltliche Schwerpunkte	Zeitungsausschnitte Tätigkeitsberichte Protokollbücher Kreisfeuerwehrverbandstag Einsatztagebücher Festschriften

Sammlung Fotos und Fotoalben

Umfang	2.192 Fotos, Dias und Negative, 14 Fotoalben
Zeitraum	1919 – 2000
Inhaltliche Schwerpunkte	Kreisverwaltung: Ämter, Arbeitsbereiche Ausstellungen Besuche durch Vertreter des Kreises, Besuche im Kreis Einführungen, Beförderungen und Verabschiedungen Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen Kommunalpolitik Kreishaus Gütersloh, Kreishaus Wiedenbrück Kreisinterne Veranstaltungen Partnerstädte Schulen Sitzungen Vertragsunterzeichnungen Wahlen Personen: Künstler Landräte, Oberkreisdirektoren, Kreisdirektoren Mitarbeiter der Kreisverwaltungen
Bemerkung	Fotos sind digitalisiert.

Sammlung Plakate

Umfang	308 Plakate
Zeitraum	1829 – 2019
Inhaltliche Schwerpunkte	Ausstellungen und Vorträge Infographiken Propaganda Erlasse und Verordnungen

Sammlung Karten und Pläne

Umfang	872 Karten und Pläne
Zeitraum	1766 – 2014
Inhaltliche Schwerpunkte	Nordrhein-Westfalen Provinz Westfalen Kreis Gütersloh Kreis Wiedenbrück Kreis Halle (Westf.) Städte und Kommunen des Kreisgebietes Historische Atlanten Liegenschafts- und Katasterkarten, Baupläne, technische Zeichnungen Amtenbrink-Karten (Grafschaft Rietberg, Amt Reckenberg, Herrschaft Rheda) Landesaufnahmen, Hof- und Flurbezeichnungen

Sammlung Siegel und Stempel

Umfang	1.320 Siegel- und Stempel
Zeitraum	1275 – 1982
Inhaltliche Schwerpunkte	Siegel, Stempel, Unterschriften, Wappendarstellungen und Heraldisches der Kreise Halle (Westf.), Wiedenbrück und Gütersloh sowie der Gemeinden, Städte und Ämter des ehemaligen Kreises Wiedenbrück
Bemerkung	Siegel- und Stempelabbildungen sind digitalisiert.

Sammlung Druckschriften

Umfang	1.002 Druckschriften
Zeitraum	1827 – 2019
Inhaltliche Schwerpunkte	Betriebe Kreis Gütersloh, Borgholzhausen, Gütersloh, Halle (Westf.), Langenberg, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Schloß Holte-Stukenbrock, Steinhagen, Verl, Vermold, Werther Banken, Finanzwesen, Haushalt Wirtschaft Bildung Feuerwehr Kunst Politik Polizei, Sicherheit Soziales, Sport, Jugend Umwelt, Bau, Verkehr Vereinswesen Veranstaltungen, Freizeit

Sammlung Staatsexamen

Umfang	93 Staatsexamen
Zeitraum	1925 – 2001
Inhaltliche Schwerpunkte	Examensarbeiten zu historischen, wirtschaftswissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen und geographischen Themen, meist mit lokalem Bezug



Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf eine Kontaktaufnahme!



Postanschrift:

Kreis Gütersloh
Kreisarchiv
33324 Gütersloh

Tel. 0 52 41 / 85-2003
archiv@kreis-guetersloh.de

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do: 10.00 – 12.30 Uhr
Di und Do: 14.00 – 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Besucheranschrift:

Kreisarchiv Gütersloh
Moltkestraße 47
33330 Gütersloh

Tel. 0 52 41 / 85-2004
www.kreis-guetersloh.de/archiv

**Gerne führen wir auch Gruppen nach
Vor Anmeldung durch das Kreisarchiv.
Ein barrierefreier Zugang ist vorhanden.**

Impressum

Herausgeber: Kreis Gütersloh, Der Landrat
Redaktion: Kreisarchiv Gütersloh
Fotos: Detlef Güthenke; Kreis Gütersloh
Gestaltung und Druck: BrillDesign GmbH, Herzebrock
Stand: April 2020